



Quartalsmitteilung

zum 31. März 2016

Konzern-Kennzahlen

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Konzern			
Gesamterlöse	783,4	780,6	0,4 %
<i>Anteil Erlöse digitale Medien¹⁾</i>	<i>67,4 %</i>	<i>61,9 %</i>	
EBITDA²⁾	125,9	119,8	5,2 %
<i>EBITDA-Rendite²⁾</i>	<i>16,1 %</i>	<i>15,3 %</i>	
<i>Anteil EBITDA digitale Medien¹⁾</i>	<i>72,2 %</i>	<i>70,9 %</i>	
EBIT ³⁾	98,2	95,3	3,1 %
Konzernüberschuss	209,4	43,0	>100 %
Konzernüberschuss, bereinigt ³⁾	65,3	57,6	13,3 %
Segmente⁴⁾			
Erlöse			
Rubrikenangebote	212,9	176,2	20,9 %
Bezahlangebote	340,8	360,7	-5,5 %
Vermarktungsangebote	210,5	219,0	-3,9 %
Services/Holding	19,2	24,7	-22,2 %
EBITDA²⁾			
Rubrikenangebote	83,2	70,2	18,4 %
Bezahlangebote	37,1	43,5	-14,7 %
Vermarktungsangebote	19,5	22,1	-11,7 %
Services/Holding	-13,8	-16,0	-
Finanz- und Vermögenslage			
Frei verfügbarer Cashflow ⁵⁾	66,4	70,9	-6,4 %
Investitionen ⁶⁾	-31,6	-23,6	-
Bilanzsumme ⁷⁾	6.313,3	6.504,7	-2,9 %
<i>Eigenkapitalquote⁷⁾</i>	<i>41,4 %</i>	<i>38,6 %</i>	
Nettoverschuldung/-liquidität ^{7) 8)}	-902,4	-1.066,6	-
Aktienbezogene Kennzahlen⁹⁾			
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €) ^{9) 10)}	0,53	0,44	18,6 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,88	0,32	>100 %
Schlusskurs (in €)	47,37	55,00	-13,9 %
Marktkapitalisierung ¹¹⁾	5.111,0	5.441,7	-6,1 %
Mitarbeiterzahl (Durchschnitt)	14.886	14.595	2,0 %

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Finanzinformationen wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

¹⁾ Bezogen auf das operative Geschäft (ohne das Segment Services/Holding).

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte, s. Ertragslagenkommentierung des Konzerns.

³⁾ Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, s. Ertragslagenkommentierung des Konzerns.

⁴⁾ Vorjahreswerte entsprechend angepasst, aufgrund der im Berichtsjahr 2015 erfolgten Anpassung der Segmentzuordnungen und -verrechnungen.

⁵⁾ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzgl. Capital Expenditures zzgl. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellem Vermögen sowie Sachanlagen.

⁶⁾ Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Capital Expenditures).

⁷⁾ Zum 31. März 2016 bzw. 31. Dezember 2015.

⁸⁾ 2015 ohne den auf das für unsere Pensionsverpflichtungen gebildete Planvermögen entfallenden erhaltenen Kaufpreis aus Immobilienverkäufen in Höhe von € 67,5 Mio.

⁹⁾ Kursangaben basierend auf XETRA-Schlusskursen.

¹⁰⁾ Die bereinigten Ergebnisse je Aktie (verwässert/unverwässert) wurden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtsjahr (107,9 Mio.; Vj.: 98,9 Mio.) ermittelt.

¹¹⁾ Auf Basis der ausgegebenen Aktien zum Schlusskurs, ohne eigene Anteile (107,9 Mio.; Vj.: 98,9 Mio.).

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Auf einen Blick

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Axel Springer Konzern ist wie erwartet in das Geschäftsjahr 2016 gestartet. Die Konzernumsätze erreichten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres € 783,4 Mio. und lagen damit leicht (0,4 %) über dem Vorjahreswert. Hierbei wirkten sich verschiedene Entkonsolidierungseffekte aus. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lagen die Gesamterlöse 4,6 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Erneut konnte das Wachstum bei den digitalen Medien die Rückgänge im Printgeschäft mehr als ausgleichen.

Das EBITDA lag mit € 125,9 Mio. um 5,2 % über dem Vorjahresniveau (€ 119,8 Mio.). Der Anstieg resultierte insbesondere aus einer Steigerung bei den Rubrikenangeboten, während die anderen operativen Segmente Rückgänge verzeichneten. Das Segment Services/Holding konnte sein Ergebnis ebenfalls verbessern.

Auf Basis der Entwicklung im ersten Quartal halten wir unverändert an unserer Prognose für das Gesamtjahr 2016 fest.

Ausblick 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnen wir im Konzern mit einem Anstieg der **Gesamterlöse** im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Bereinigt um Konsolidierungseffekte, vor allem durch die Entkonsolidierung der Aktivitäten in der Schweiz, wäre das Wachstum höher und läge im mittleren einstelligen Prozentbereich. Wir gehen davon aus, dass der geplante Anstieg der Werbeerlöse den Rückgang der Vertriebslöse und der übrigen Erlöse überkompensieren wird.

Für das **EBITDA** erwarten wir einen Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Dabei wird ein Anstieg des EBITDA im Segment Rubrikenangebote erwartet, während das Ergebnis im Segment Vermarktungsangebote ungefähr auf Vorjahresniveau liegen soll. Für die Segmente Bezahlangebote und Services/Holding wird ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau erwartet.

Für das **EBIT** erwarten wir aufgrund erhöhter Abschreibungen eine Entwicklung leicht unter der Entwicklung des EBITDA.

Für das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erwarten wir einen Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich.

Geschäftsverlauf

Ringier und Axel Springer haben zum 1. Januar 2016 die Gründung des **Gemeinschaftsunternehmens Ringier Axel Springer Schweiz** vollzogen. Dieses bündelt sämtliche Deutschschweizer und Westschweizer Zeitschriftentitel (inklusive der zugehörigen Online-Angebote) und die Westschweizer Qualitätszeitung Le Temps von Ringier und das gesamte Schweizer Geschäft von Axel Springer. Mit dem neuen Unternehmen wollen die Partner ihre Wettbewerbsfähigkeit im Schweizer Leser- und Werbemarkt deutlich verbessern und insbesondere die Digitalisierung ihrer bekannten Marken forcieren. Axel Springer konsolidiert das anteilige Beteiligungsergebnis.

Im Zuge der Fokussierung der digitalen Wachstumsstrategie hat Axel Springer Anfang Januar 2016 den Verkauf seiner Beteiligung an **CarWale**, einem führenden Onlineportal für Automobile auf dem indischen Markt, zu einem Kaufpreis (nach Abzug von Steuern) von umgerechnet € 64,0 Mio. vollzogen.

Ebenfalls im Januar 2016 wurde der Verkauf des ersten Teils unserer Hamburger Bürogebäude vollzogen.

Ferner haben wir im ersten Quartal 2016 rund 2,3 % der Anteile an der **Doğan TV Holding A.S.**, Istanbul, Türkei, verkauft. Der Erlös aus dieser Transaktion betrug € 55,3 Mio.

Im Dezember 2014 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, eine Umwandlung der Axel Springer SE in eine **Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)** vorzubereiten. Der Vorstand hat jedoch im Februar 2016 entschieden, die geplante Umwandlung nicht weiter zu verfolgen. Die Gesellschaft und Dr. h. c. Friede Springer sind nach eingehender Prüfung der Umwandlung zum Ergebnis gekommen, dass die Rechtsform der SE für die

langfristige Entwicklung des Unternehmens und dessen Attraktivität am Kapitalmarkt die bessere Alternative ist. Die Axel Springer SE hält unverändert am Ziel fest, den Wachstumskurs zum führenden digitalen Verlag fortzusetzen und wird bei Bedarf dafür andere geeignete Optionen der Kapitalbeschaffung nutzen.

Ende April hat die **FUNKE Mediengruppe** vorzeitig das 2014 im Zusammenhang mit dem Verkauf unserer inländischen Regionalzeitungen sowie Programm- und Frauenzeitschriften gewährte Verkäuferdarlehen inklusive bisher aufgelaufener Zinsen (insgesamt € 260,3 Mio.) zurückgezahlt. Ursprünglich war die Rückzahlung innerhalb eines zweijährigen Zeitraums, beginnend ab Mitte 2018, vorgesehen.

Ertragslage Konzern

Im Berichtszeitraum betragen die **Gesamterlöse** € 783,4 Mio. und lagen damit leicht (0,4 %) über dem Vorjahreswert (€ 780,6 Mio.). Die Erlösentwicklung ist spürbar durch Konsolidierungseffekte, unter anderem aufgrund der Entkonsolidierung des Geschäfts in der Schweiz, geprägt. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte verzeichnete Axel Springer eine Erlössteigerung von 4,6 %.

Die **Pro-forma-Erlöse der digitalen Medien** erhöhten sich auf € 515,4 Mio. (Vj.: € 473,9 Mio.), das organische Wachstum lag entsprechend bei 8,8 %. Damit stieg ihr Anteil an den Pro-forma-Gesamterlösen von 60,3 % im Vorjahreszeitraum auf 65,8 %. Die Pro-forma-Erlöse berücksichtigen die 2015 und 2016 erworbenen Gesellschaften auf Basis ungeprüfter Finanzinformationen.

Die **Auslandserlöse** erhöhten sich leicht von € 370,3 Mio. um 0,8 % auf € 373,3 Mio. und beliefen sich damit auf 47,7 % (Vj.: 47,4 %) des Gesamterlöses von Axel Springer.

Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (**EBITDA**) stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % auf € 125,9 Mio. (Vj.: € 119,8 Mio.). Die erwirtschaftete EBITDA-Rendite erhöhte sich dabei auf 16,1 % (Vj.: 15,3 %).

Das **EBITDA der digitalen Aktivitäten** stieg um 4,8 % auf € 100,9 Mio. (Vj.: € 96,3 Mio.). Bezogen auf das operative Geschäft erhöhte sich der Anteil des digitalen Geschäfts am EBITDA von 70,9 % auf 72,2 %. Zum Jahresende 2015 lag dieser Wert bei 69,6 %. Bedingt durch gestiegene Abschreibungen stieg das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (**EBIT**) gegenüber dem Vorjahr um 3,1 % auf € 98,2 Mio. (Vj.: € 95,3 Mio.). Nicht im EBITDA und EBIT enthalten sind Sondereffekte wie z. B. Ergebnisse aus Geschäfts- und Beteiligungsverkäufen; im EBIT sind darüber hinaus Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen sowie Abschreibungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Immobilien nicht enthalten.

Der **Konzernüberschuss** belief sich auf € 209,4 Mio. (Vj.: € 43,0 Mio.). Der bereinigte Konzernüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr auf € 65,3 Mio. (Vj.: € 57,6 Mio.).

Konzernüberschuss

Mio. €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Konzernüberschuss	209,4	43,0	>100 %
Sondereffekte	-171,8	4,2	-
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	21,6	17,3	24,8 %
Auf diese Effekte entfallende Steuern	6,1	-6,9	-
Konzernüberschuss, bereinigt	65,3	57,6	13,3 %
Anteile anderer Gesellschafter	8,6	13,7	-37,7 %
Bereinigter Konzernüberschuss, auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallend	56,7	43,9	29,3 %
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €)¹⁾	0,53	0,44	18,6 %
Ergebnis je Aktie (in €)¹⁾	1,88	0,32	>100 %

¹⁾ verwässert = unverwässert; auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 98,9 Mio.).

Der Konzernüberschuss des Berichtszeitraums war insbesondere geprägt aus der Anfang Januar 2016 vollzogenen Gründung des Gemeinschaftsunternehmens mit Ringier. Das in diesem Zusammenhang erfasste Veräußerungsergebnis von € 93,3 Mio. wurde als Sondereffekt bereinigt. Ferner haben wir im Januar 2016 den Verkauf unserer

Beteiligung an CarWale vollzogen. Das resultierende Veräußerungsergebnis von € 66,2 Mio. wurde ebenfalls als Sondereffekt bereinigt. Für weitere Details verweisen wir auf die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Konzernüberschuss haben sich durch die im Dezember 2015 vollzogene Erhöhung unseres Anteils an der Axel Springer Digital Classifieds Gruppe verringert. Durch die in diesem Zusammenhang erfolgte Ausgabe von 8.955.311 neuen Axel-Springer-Aktien, wird das Ergebnis je Aktie auf Basis von 107,9 Mio. ausgegebener Aktien (Vj.: 98,9 Mio.) ermittelt.

Ertragslage Segmente

Rubrikenangebote

Im Segment Rubrikenangebote sind alle Geschäftsmodelle zusammengefasst, die ihre Erlöse überwiegend im Online-Rubrikengeschäft erzielen. Das Segment gliedert sich in die Bereiche Stellen, Immobilien und Generalisten/Sonstige.

Mitte April hat die @Leisure Group, einer der führenden Betreiber von Online-Vermittlungsportalen für Ferienimmobilien in Europa und mehrheitlich (51 %) im Besitz von Axel Springer, die Mehrheit (50,01 %) an der Traum-Ferienwohnungen GmbH mit Sitz in Bremen erworben. Traum-Ferienwohnungen ist einer der führenden deutschen Anbieter von Ferienimmobilien und Betreiber des Online-Marktplatzes „traum-ferienwohnungen.de“. Die beiden Gründer und Geschäftsführer werden auch weiterhin das Unternehmen leiten und an ihm beteiligt sein.

Kennzahlen Rubrikenangebote

Mio. €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Außenumsatz	212,9	176,2	20,9 %
Werbeerlöse	207,2	170,9	21,2 %
Übrige Erlöse	5,7	5,2	8,1 %
Stellen	95,7	83,5	14,6 %
Immobilien	65,3	49,8	31,2 %
Generalisten/Sonstige	51,9	42,9	20,9 %
EBITDA¹⁾	83,2	70,2	18,4 %
Stellen	35,9	35,2	2,0 %
Immobilien	28,4	22,4	26,8 %
Generalisten/Sonstige	19,8	14,4	37,4 %
EBITDA-Rendite	39,1 %	39,9 %	
Stellen	37,5 %	42,2 %	
Immobilien	43,4 %	45,0 %	
Generalisten/Sonstige	38,2 %	33,6 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 0,9 Mio. (Vj.: € 1,8 Mio.) enthalten.

Die Erlöse im Segment Rubrikenangebote stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 20,9 % auf € 212,9 Mio. (Vj.: € 176,2 Mio.). Neben einer operativen Erlösverbesserung, die erneut vor allem von den Jobportalen getragen wurde, wirkten sich Konsolidierungseffekte insbesondere aufgrund der Einbeziehung von Immowelt aus. Bereinigt um diese Effekte lag der Erlösanstieg bei 13,1 %. Auch der Anstieg der Werbeerlöse um 21,2 % auf € 207,2 Mio. (Vj.: € 170,9 Mio.) war auf organisches Wachstum einerseits und Konsolidierungseffekte andererseits zurückzuführen. Bereinigt um Konsolidierungseffekte lag der Anstieg bei 13,2 %.

Das EBITDA des Segments legte deutlich um 18,4 % auf € 83,2 Mio. zu (Vj.: € 70,2 Mio.). Wie bei den Erlösen ist ein wesentlicher Teil des Anstiegs auf Konsolidierungseffekte zurückzuführen. Bereinigt um diese Effekte lag der Anstieg bei 11,7 %. Die Rendite ging um 0,8 Prozentpunkte auf 39,1 % zurück (Vj.: 39,9 %). Der Renditerückgang ist u. a. auf die Einbeziehung erworbener Gesellschaften zurückzuführen, deren Rendite derzeit unter dem Durchschnitt der Segmentrendite liegt.

Bezahlangebote

Das Segment Bezahlangebote umfasst alle Geschäftsmodelle, die überwiegend durch zahlende Leser genutzt werden. Das Segment gliedert sich in die nationalen und die internationalen Bezahlangebote.

Unter der Marke upday entwickelt Axel Springer in Kooperation mit Samsung, dem weltweiten Marktführer von Smartphones, eine Plattform für aggregierte Nachrichteninhalte. Nach der erfolgreichen Testphase in Deutschland und Polen hat upday im Februar die Vollversion in den bestehenden Ländern sowie zusätzlich in Frankreich und Großbritannien gestartet. Zudem ist upday seit März 2016 auf den neuen Premium-Smartphone-Modellen von Samsung vorinstalliert und in das Betriebssystem integriert.

Kennzahlen Bezahlangebote

Mio. €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Außenumsatz	340,8	360,7	-5,5 %
Werbeerlöse	140,1	139,6	0,4 %
Vertriebserlöse	154,5	174,1	-11,3 %
Übrige Erlöse	46,2	46,9	-1,6 %
National	265,6	270,9	-2,0 %
Werbeerlöse	103,6	103,4	0,2 %
Vertriebserlöse	129,8	134,5	-3,5 %
Übrige Erlöse	32,2	33,1	-2,6 %
International	75,2	89,8	-16,2 %
Werbeerlöse	36,6	36,2	0,9 %
Vertriebserlöse	24,7	39,7	-37,7 %
Übrige Erlöse	14,0	13,9	0,8 %
EBITDA	37,1	43,5	-14,7 %
National	38,3	34,7	10,3 %
International	-1,2	8,8	-
EBITDA-Rendite	10,9 %	12,1 %	
National	14,4 %	12,8 %	
International	-1,6 %	9,8 %	

Die Gesamterlöse im Segment Bezahlangebote von € 340,8 Mio. lagen um 5,5 % unter dem Vorjahr (Vj.: € 360,7 Mio.). Dies ist wesentlich auf die Entkonsolidierung der Schweizer Aktivitäten zurückzuführen, die seit Anfang des Jahres in einem Joint Venture mit Ringier geführt werden. Bereinigt um Konsolidierungseffekte lagen die Gesamterlöse um 1,1 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Werbeerlöse im Segment Bezahlangebote betragen € 140,1 Mio. und lagen damit leicht (0,4 %) über dem Wert des Vorjahresquartals (€ 139,6 Mio.). Bereinigt um Konsolidierungseffekte lagen sie auf Vorjahresniveau (0,1 %). Neben einigen anderen Effekten wirkten sich hier erneut vor allem Entkonsolidierungseffekte aus dem Schweizer Geschäft aus, denen allerdings auch Zuwächse aufgrund der Konsolidierung von Business Insider gegenüber standen. Die Vertriebs Erlöse gingen vor allem aufgrund der Entkonsolidierungen um 11,3 % auf € 154,5 Mio. (Vj.: € 174,1 Mio.) zurück. Bereinigt um diese Effekte verblieb ein Rückgang von 3,4 %. Die übrigen Erlöse gingen um 1,6 % auf € 46,2 Mio. (Vj.: € 46,9 Mio.) zurück. Dies war im Wesentlichen durch den Wegfall des im August letzten Jahres verkauften Geschäfts von Runtastic bedingt, das sich überwiegend bei den übrigen Erlösen ausgewirkt hatte. Bereinigt um Konsolidierungseffekte lagen die übrigen Erlöse 4,0 % über dem Vorjahrwert.

Das EBITDA lag mit € 37,1 Mio. um 14,7 % unter dem Wert des Vorjahres (€ 43,5 Mio.). Der Rückgang wurde wesentlich durch die geplanten Wachstumsinvestitionen für Business Insider sowie upday beeinflusst. Ohne diese Effekte wäre das Ergebnis leicht angestiegen. Die Rendite des Segments sank gegenüber dem Vorjahresquartal von 12,1 % auf 10,9 %.

Vermarktungsangebote

Im Segment Vermarktungsangebote sind alle Geschäftsmodelle zusammengefasst, deren Erlöse überwiegend durch Werbekunden in der reichweitenbasierten oder erfolgsbasierten Vermarktung generiert werden.

Kennzahlen Vermarktungsangebote

Mio. €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Außenumsatz	210,5	219,0	-3,9 %
Werbeerlöse	179,7	172,8	4,0 %
Übrige Erlöse	30,8	46,1	-33,3 %
Reichweitenvermarktung	68,9	78,5	-12,2 %
Performance Marketing	141,6	140,6	0,7 %
EBITDA¹⁾	19,5	22,1	-11,7 %
Reichweitenvermarktung	15,3	17,5	-12,3 %
Performance Marketing	5,9	6,6	-10,5 %
EBITDA-Rendite	9,3 %	10,1 %	
Reichweitenvermarktung	22,2 %	22,2 %	
Performance Marketing	4,2 %	4,7 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 1,8 Mio. (Vj.: € 2,0 Mio.) enthalten.

Der Rückgang der Gesamterlöse im Segment Vermarktungsangebote um 3,9 % gegenüber dem Wert des Vorjahres auf € 210,5 Mio. (Vj.: € 219,0 Mio.) ist ausschließlich bedingt durch Konsolidierungseffekte aufgrund des Verkaufs der Mehrheit an Talpa Germany und Smart AdServer. Bereinigt um Konsolidierungseffekte stiegen die Gesamterlöse um 4,4 %. Der Anstieg der Werbeerlöse um 4,0 % auf € 179,7 Mio. (Vj.: € 172,8 Mio.) wurde überwiegend durch Zuwächse im Bereich der Reichweitenvermarktung und hier insbesondere in der aufeminin-Gruppe sowie bei Bonial erzielt. Der Rückgang der übrigen Erlöse um 33,3 % auf € 30,8 Mio. (Vj.: € 46,1 Mio.) war maßgeblich durch die bereits genannten Entkonsolidierungseffekte im Zusammenhang mit den im Vorjahr veräußerten Aktivitäten Talpa Germany und Smart AdServer verursacht. Bereinigt um Konsolidierungseffekte stiegen die übrigen Erlöse um 15,1 %.

Das EBITDA im Segment Vermarktungsangebote lag mit € 19,5 Mio. um 11,7 % unter dem Vorjahr (€ 22,1 Mio.). Auch bereinigt um Konsolidierungseffekte wurde der Vorjahreswert um 9,1 % unterschritten. Hierfür war unter anderem die geplante Ausweitung der Aufwendungen für den Ausbau des Geschäfts der Bonial-Gruppe in den USA unter der Marke Retale ausschlaggebend. Die EBITDA-Rendite sank auf 9,3 % (Vj.: 10,1 %).

Services/Holding

Im Segment Services/Holding werden Konzernservices, zu denen auch die drei inländischen Druckereien gehören, sowie Holdingfunktionen ausgewiesen. Die Leistungen der Konzernservices werden von den konzerninternen Kunden zu marktüblichen Preisen bezogen.

Kennzahlen Services/Holding

Mio. €	Q1/2016	Q1/2015	Veränderung
Außenumsatz	19,2	24,7	-22,2 %
EBITDA	-13,8	-16,0	

Der Außenumsatz im Segment Services/Holding ging gegenüber dem vergleichbaren Quartal des Vorjahres marktbedingt und mit 22,2 % wie geplant deutlich zurück und lag bei € 19,2 Mio. (Vj.: € 24,7 Mio.).

Das EBITDA verbesserte sich insbesondere aufgrund geringerer Restrukturierungsaufwendungen (€ 1,2 Mio., Vj.: € 4,6 Mio.) gegenläufig gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ -16,0 Mio.) und lag bei € -13,8 Mio.

Vermögens- und Finanzlage

Anfang Januar 2016 wurde die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens mit Ringier vollzogen, in das wir Vermögenswerte von € 176,7 Mio. sowie Verbindlichkeiten von € 68,6 Mio., die bislang als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen wurden, eingebracht haben. Im Gegenzug haben wir die Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen mit € 140,8 Mio., eine Forderung aus dem Verkauf der Schweizer Markenrechte von € 40,6 Mio. sowie sonstige vertragliche Ansprüche und Verpflichtungen von insgesamt € -16,8 Mio. erstmalig erfasst. Bislang im Eigenkapital erfasste Fremdwährungseffekte wurden in Höhe von € 36,7 Mio. ertragswirksam realisiert. Der insgesamt aus der Transaktion resultierende Veräußerungsgewinn von € 93,3 Mio. wurde als Sondereffekt bereinigt.

Ferner wurde im Januar 2016 der Verkauf unserer Beteiligung an CarWale vollzogen. Wir haben einen Kaufpreis (nach Abzug von Steuern) von € 64,0 Mio. vereinnahmt. Vermögenswerte von € 20,8 Mio. und Schulden von € 20,7 Mio. wurden entkonsolidiert und somit nicht mehr länger als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Der aus der Transaktion resultierende Veräußerungsgewinn von € 66,2 Mio. wurde als Sondereffekt bereinigt.

Mit Ausübung einer weiteren Put-Option haben wir 2,3 % unseres Anteils an Doğan TV Holding verkauft und den Ausweis in den Finanzanlagen um € 55,3 Mio. reduziert.

Der Anstieg des Eigenkapitals durch den Konzernüberschuss des ersten Quartals 2016 wurde durch Währungseffekte aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen sowie durch versicherungsmathematische Verluste aus der Anpassung des Pensionszinses, durch welche sich der Ausweis der Pensionsrückstellungen erhöhte, teilweise kompensiert.

Ein Teil eines bislang selbst genutzten als auch fremdvermieteten Bürogebäudes am Standort Hamburg wurde zum 1. Januar 2016 veräußert. Die als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen Restbuchwerte von € 105,2 Mio. sowie die zugehörige Finanzierungs-Leasingverbindlichkeit von € 68,0 Mio. wurden ausgebucht. Ein Veräußerungsgewinn oder -verlust entstand nicht. Die im Vorjahr vereinnahmten und als sonstige Anzahlungsverbindlichkeiten erfassten Kaufpreiszahlungen wurden realisiert. Der Teil des vereinnahmten Kaufpreises, der auf das für unsere Pensionszusagen gebildete Planvermögen entfiel (€ 67,5 Mio.), wurde im Januar 2016 an das Planvermögen abgeführt.

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich auf € 290,7 Mio. (31. Dezember 2015: € 253,8 Mio.) während gleichzeitig die Finanzverbindlichkeiten auf € 1.193,1 Mio. (31. Dezember 2015: € 1.252,9 Mio.) zurückgeführt werden konnten. Die Nettoverschuldung verbesserte sich somit auf € -902,4 Mio. (31. Dezember 2015: € -1.066,6 Mio.; ohne den auf das Planvermögen entfallenden erhaltenen Kaufpreis von € 67,5 Mio.). Zum 31. März 2016 waren € 558,0 Mio. (31. Dezember 2015: € 618,0 Mio.) der bestehenden langfristigen Kreditlinien (€ 1.500,0 Mio.) in Anspruch genommen. Darüber hinaus bestanden unverändert Schuldscheindarlehen von € 637,0 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Quartal bei € 101,6 Mio. und somit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 84,5 Mio.). Die Entwicklung resultierte neben dem verbesserten operativen Ergebnis insbesondere aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vj.: Aufbau) sowie gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunkenen Nettoertragsteuerauszahlungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf € 63,7 Mio. (Vj.: € - 56,8 Mio.) und war neben den leicht gestiegenen laufenden Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen insbesondere aus Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von 2,3 % (Vj.: 2,6 %) unseres Anteils an Doğan TV Holding (€ 55,3 Mio.; Vj. € 63,3 Mio.) sowie dem Kaufpreiseingang (abzgl. Steuern) von € 64,0 Mio. aus der Veräußerung unserer Anteile an CarWale, geprägt. Im Vorjahr entfielen die Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) auf den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie Finanzanlagen insbesondere auf die Erwerbe von @Leisure, Livingly Media und einer Minderheitsbeteiligung an Business Insider.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von € -130,7 Mio. (Vj.: € 84,5 Mio.), war insbesondere durch die Rückführung von Krediten sowie durch die Abführung des Kaufpreisanteils von € 67,5 Mio. an das Planvermögen geprägt.

Konzern-Bilanz

Mio. €		
AKTIVA	31.03.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	5.261,1	5.187,2
Immaterielle Vermögenswerte	3.852,8	3.897,0
Sachanlagen	505,9	507,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	30,6	33,2
Finanzanlagen	757,1	662,7
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	229,5	91,6
Sonstige Finanzanlagen	527,6	571,0
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	29,3	0,1
Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7,9	7,9
Sonstige Vermögenswerte	37,0	32,1
Aktive latente Steuern	40,5	46,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.052,2	1.317,4
Vorräte	19,6	20,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	552,3	570,9
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	15,8	7,1
Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	60,1	58,2
Sonstige Vermögenswerte	107,3	96,2
Finanzmittel	290,7	253,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6,3	311,1
Bilanzsumme Aktiva	6.313,3	6.504,7

Mio. €		
PASSIVA	31.03.2016	31.12.2015
Eigenkapital	2.614,5	2.511,5
Anteile der Aktionäre der Axel Springer SE	2.160,0	2.062,7
Anteile anderer Gesellschafter	454,5	448,8
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.387,3	2.455,5
Rückstellungen für Pensionen	359,8	316,3
Sonstige Rückstellungen	64,9	65,0
Finanzverbindlichkeiten	1.135,5	1.195,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,2	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	3,5	4,4
Sonstige Verbindlichkeiten	365,3	393,0
Passive latente Steuern	458,2	481,2
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.311,5	1.537,8
Rückstellungen für Pensionen	20,2	23,0
Sonstige Rückstellungen	222,8	234,6
Finanzverbindlichkeiten	57,6	57,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	350,7	342,9
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	42,3	19,3
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29,0	42,8
Sonstige Verbindlichkeiten	588,9	656,8
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	160,8
Bilanzsumme Passiva	6.313,3	6.504,7

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2016	Q1/2015
Umsatzerlöse	783,4	780,6
Sonstige betriebliche Erträge	188,7	33,9
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	16,2	4,2
Materialaufwand	-235,5	-250,2
Personalaufwand	-262,6	-260,9
Abschreibungen	-49,3	-44,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-189,8	-188,4
Beteiligungsergebnis	-2,7	-1,0
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-3,3	-1,6
Übriges Beteiligungsergebnis	0,6	0,6
Finanzergebnis	-0,4	-12,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-38,6	-18,2
Konzernüberschuss	209,4	43,0
Auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallender Konzernüberschuss	203,2	31,5
Auf andere Gesellschafter entfallender Konzernüberschuss	6,2	11,4
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,88	0,32

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1/2016	Q1/2015
Konzernüberschuss	209,4	43,0
Überleitung des Konzernüberschusses auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen/Zuschreibungen	49,3	41,8
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	2,9	1,6
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	-159,5	-0,3
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2,6	-0,6
Veränderung der latenten Steuern	-2,6	-1,4
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-2,0	0,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17,7	-12,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,4	-2,0
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-19,6	14,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	101,6	84,5
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-3,7	10,0
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	58,2	0,5
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	55,3	65,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-31,6	-23,6
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-10,2	-88,6
Investitionen in Finanzanlagen	-4,3	-20,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	63,7	-56,8
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-1,3	-1,3
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-2,1	-1,8
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	-0,2	-0,2
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	1,1	3,7
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-60,7	-84,9
Sonstige Finanzierungen	-67,5	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-130,7	-84,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	34,6	-56,8
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2,4	7,0
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	0,0	-0,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	253,8	383,1
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	4,7	-2,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	290,7	331,1

Weitere Informationen

Finanzkalender 2016

Bilanzpressekonferenz	3. März 2016
Hauptversammlung	13. April 2016
Quartalsmitteilung zum 31. März 2016	11. Mai 2016
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016	3. August 2016
Quartalsmitteilung zum 30. September 2016	3. November 2016

Kontakte

Axel Springer SE
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Tel. +49 (0) 30 25 91-0

Investor Relations
Fax +49 (0) 30 25 91-7 74 22
ir@axelspringer.de

Claudia Thomé
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 21
claudia.thome@axelspringer.de

Daniel Fard-Yazdani
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 25
daniel.fard-yazdani@axelspringer.de

Weitere Informationen über die Axel Springer SE sind im Internet abrufbar unter www.axelspringer.de. Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.